



## **MICHAEL MROSS UND JOACHIM STEINHÖFEL BRINGEN LICHT INS PROPAGANDA-DUNKEL**

# **Der Verlierer der Wahl in Großbritannien ist die deutsche Presse**

Deutsche Medien versuchten den Briten vorzuschreiben, wie sie wählen sollen. Der Versuch ist deutlich gescheitert. Während die Presse hierzulande ständig den EU-Kurs indoktrinierte, entschieden britische Wähler anders. Das empört Kommentatoren von ARD, ZDF & Spiegel.

Doch anders, als die deutsche Journaille weismachen will, ist der Brexit keineswegs negativ für Großbritannien. Das zeigen die Reaktionen an den Finanzmärkten deutlich. Das britische Pfund ist stark gestiegen. Ein besseres Vertrauensvotum kann es kaum geben.

Im Gegenteil: Der Brexit zerbricht nicht Großbritannien, sondern die EU. London wird sich erfolgreich von den Fesseln des Brüsseler Politbüros befreien und so neu starten und erstarcken.

Der Verlierer der Wahl in Großbritannien ist deshalb nicht nur

Labour, sondern auch die deutsche Presse, die bis zuletzt versuchte, die britische Befindlichkeit EU-konform zu manipulieren. Tatsächlich hatte die deutsche Berichterstattung kaum noch was mit der Realität zu tun. Das hat sie jedoch sonst auch nicht.

Der Vorwurf der Fake News zeigt sich aber am Beispiel Großbritanniens besonders deutlich, weil den Lesern und Zuschauern des öffentlich-rechtlichen Zwangsfernsehens ständig eine andere Realität vorgegaukelt wurde. Diese wurde jetzt durch die Wahl drastisch revidiert. Deshalb ist die Wahl auch eine Ohrfeige für deutsche Medien und deren falsche Berichterstattung – die auch nach der Wahl noch in Lehrmeistermanier anhält.

Anders als in deutschen Medien dargestellt, ist der Brexit eine Chance für Großbritannien und eine existentielle Gefahr für die EU. Wer geht als Nächstes? Welche Zusatzkosten drohen Deutschland?

Michael Mross und Joachim Steinhöfel bringen im Video oben Licht ins Propaganda-Dunkel.

---

(Gefunden auf [mmnews.de](http://mmnews.de))

---



# Die deutsche Anti-Greta

Die 19-jährige Naomi Seibt ist, im Gegensatz zu Greta Thunberg, weder autistisch noch dumm. Sie machte bereits mit 16 ihr Abitur mit einem Durchschnitt von 1,0 (wenn auch in NRW) und ist mit 35.000 Abonnenten ihres [Youtube-Kanals](#) eine erfolgreiche Influencerin der Gegenöffentlichkeit. Vor zwei Tagen gab sie dem [US-Newsportal Breitbart](#) auf der Klimakonferenz in Madrid in perfektem Englisch ein Interview, in dem sie beschrieb, wie schwer es heutzutage in Deutschland ist, etwas entgegen der Mainstream-Meinung zu sagen. Wie sie mit ihrer neuen Rolle der „Anti-Greta“ zurecht kommt, wird Naomi Seibt ab 19 Uhr LIVE im Youtube-Gespräch mit Oliver Flesch berichten.

---



## Laut Gedacht #149: Clans in Berlin – Wem gehört Neukölln?

Spielotheken, Wettbüros, Friseurläden und Shisha-Bars sind typische Etablissements Berliner Clans. Geschäfte dieser Art stehen bei der Polizei schon lange im Fokus. Entsprechende Razzien gehören mittlerweile zur Wochenroutine in Neukölln. Doch dagegen formiert sich Widerstand.



## 15 Jahre PI-NEWS!

Am 11. November 2004, also vor 15 Jahren, informierte PI-NEWS erstmals im Netz über Wahrheiten, die in den etablierten Medien geschönt oder verschwiegen wurden. Erstmals wurden damals auch Ereignisse in Deutschland und der Welt in einer kritisch-unabhängigen Weise kommentiert, die schon damals in diesen Medien nicht mehr möglich waren.

2004, das war lange vor der Gründung von AfD oder Pegida – das war sogar noch ein Jahr vor dem Amtsantritt der deutschen Verhängnisgestalt Angela Merkel. Seit 2005 begleitet PI-NEWS unerbittlich die Merkel-Ära, derer man sich in der künftigen Geschichtsschreibung Deutschlands einmal, hoffentlich schon bald, schämen wird.

Die gewaltige Zahl der seit 2004 bei PI-NEWS erschienenen Artikel samt der noch viel größeren Zahl der jeweiligen Leserreaktionen dokumentiert nicht nur 15 Jahre Entwicklung und Zustand der islamkritischen, rechtsdemokratischen, patriotischen Opposition in Deutschland. Diese Texte widerspiegeln auch die politischen, sozialen, kulturellen und geistigen Tendenzen der letzten 15 Jahre.

Das geschieht bei PI-NEWS oft in härterer, gröberer Weise als in anderen oppositionellen Foren. Nicht jedem gefällt das, nicht jeder Text der vergangenen 15 Jahre war unangreifbar. Und immer wieder gab und gibt es fragwürdige, grenzwertige, ja

auch grenzüberschreitende Leserreaktionen.

Just dafür sind PI-NEWS sowohl berüchtigt, aber auch längst berühmt. Denn PI-NEWS – das ist Meinungsdemokratie ohne Gesinnungszensur, ohne die Peitsche der sogenannten „Politischen Korrektheit“. Das hat dieses Forum, dessen Kürzel „PI“ ganz bewusst provokativ für „Politically Incorrect“ steht, zu einem unverzichtbaren täglichen Gegengift für viele tausende Menschen gemacht, die sich von der etablierten Politik und den Medien manipuliert, belogen und verachtet fühlen – und das je mehr denn je auch sind.

Aber PI-NEWS, das empfinden wir als besonderes „Kompliment“, wird sehr aufmerksam gerade von ihren entschiedensten Gegnern und Feinden gelesen. Denn auch die wollen, meist klammheimlich, wissen, was sie nicht wissen sollen oder über welche Wahrheiten sie schweigen müssen, wenn sie ihre berufliche und gesellschaftliche Existenz nicht gefährden wollen. Kein Wunder, dass PI-NEWS immer wieder wütenden Verdächtigungen und Angriffen ausgesetzt ist.

Diesen Angriffen zu widerstehen, kostet Mut, Widerstandskraft, Durchhaltevermögen und manchmal auch Geld – zum Beispiel für Rechtsstreitigkeiten wie kürzlich wegen der [Nennung des Namens des kleinen Jungen](#), der im Frankfurter Hauptbahnhof von einem Eritreer grausam in den Tod gestoßen wurde. Doch PI-NEWS hat sich die ersten 15 Jahre seiner Tätigkeit nie beirren lassen und wird das auch künftig nicht tun. Mehr denn je wird der Kampf für die Meinungsfreiheit in Deutschland im Mittelpunkt der Arbeit von PI-NEWS stehen.

An diesem Geburtstag würden wir uns freuen, wenn unseren Nutzern dieser Einsatz für unser Land und gegen die Lüge [einen kleinen Beitrag](#) wert wäre. PI-NEWS macht keine Profite, aber von PI-NEWS profitieren viele in unserem schönen, so sehr gefährdeten Deutschland. Wir wollen bleiben, wie wir sind. Mit Ihrer Hilfe, liebe PI-NEWS-Leser, können und werden wir das schaffen.



## **Wirtschaft Deutschland: Der Letzte macht's Licht aus**

Droht der Merkel-Crash? Mit der Wirtschaft in Deutschland geht es bergab. Das sagen selbst die Wirtschaftsweisen. Die Frage ist nur, wie schlimm wird es wirklich? Was tut die Politik, um die Rezession zu verhindern? Michael Mross im Gespräch mit Christian Hiss.



## **Rassenunruhen in München und niemand berichtet darüber?**

Von EUGEN PRINZ | „Gestern Abend in München... Mama Merkels Kinder beim Stadtrundgang“, so lautet der Begleittext zu einem Videoclip, das gerade auf WhatsApp viral geht. Dazu noch einige „Daumen hoch“ und das „zornige Gesicht“ – Emojis.

Die Aufnahmen suggerieren, dass in der bayerischen Landeshauptstadt ganz schön was los war: Eine Horde Migranten mit schwarzer Hautfarbe läuft durch die Fußgängerzone und zerlegt alles, was ihr in den Weg kommt. Und es sind nicht einmal wenige, die sich an den Ausschreitungen beteiligen. Und die Mainstream-Medien? Sie berichten... nichts.

Der Autor dieses Beitrags ist berufsbedingt bereits mit einer großen Portion Misstrauen gegenüber den Begleittexten solcher Aufnahmen ausgestattet. Dieses Misstrauen wurde durch die zahlreichen Fehlinformationen, die über soziale Netzwerke verbreitet werden, nicht geringer.

PI-NEWS lebt von seiner Glaubwürdigkeit. Wir berichten das, was die etablierten Politiker, die Behörden und die Mainstream Medien unisono gerne unter den Teppich kehren würden. Manche Dinge sind so unglaublich, dass Leser den Wahrheitsgehalt einzelner Artikel trotz minutiöser Quellenangaben anzweifeln. So geschehen erst gestern bei dem Artikel über „[Original Play](#)“.

Zur Glaubwürdigkeit dieser Plattform gehört es auch, dass wir bei Bedarf im Einzelfall den Wahrheitsgehalt von in sozialen Netzwerken viral gehenden Informationen überprüfen und das Ergebnis an unsere Leser weitergeben. Zuletzt war das bei dem Artikel „[Flüchtlingslager Vucjak: Die tickende Zeitbombe vor den Toren der EU](#)“ der Fall.

### **Münchner Medien-Expertin prüft Video**

Was hat es nun mit dem Video von den angeblichen Ausschreitungen in München auf sich? PI-NEWS hat eine in München lebende Medien-Expertin – keine selbsternannte, sondern eine mit Master-Abschluss – um entsprechende Recherchen gebeten. Das Ergebnis:

1. Die Randalieren schreien auf Italienisch: „Basta Rassisti“ (sinngemäß: Genug, ihr Rassisten!). Ein Hinweis darauf, dass das Video in Italien gedreht wurde

2. Der Straßenzug ist nicht in München, sondern in Florenz. Genauer gesagt handelt es sich um die Via del Calzeiouli:



Via Del Calzeiouli, Florenz

3. Das Video entstand bei den Ausschreitungen von schwarzafrikanischen Migranten in Florenz Anfang März 2018, anlässlich der [Ermordung eines afrikanischen Händlers](#). Hier die Bilder noch etwas ausführlicher von RT:

### **Cui bono (Wem nützt es)?**

Abschließend stellt sich nun die Frage: Wer setzt „Fake-News“ dieser Art in die Welt und warum? Hier kann man nur spekulieren. Infrage kommen irgendwelche Trolle, die rein „aus Gaudi“ Falschinformationen verbreiten.

Aber auch ein politischer Hintergrund ist nicht unwahrscheinlich: Da wären zum einen Linke, die ihre politischen Gegner zuerst mit solchen Szenen „anspitzen“ und



zu empörten Kommentaren verleiten, um sie dann anschließend als naive Dumpfbacken bloßstellen zu können.

Ebenso sind Aufwiegler aus dem anderen Lager denkbar. Egal was deren Motive sind, sie schaden damit der Sache und bringen uns alle in Misskredit, das sollte ihnen klar sein. Deshalb ist so etwas auf das Schärfste zu verurteilen.

Auch das ist ein Grund, warum PI-NEWS seit neuestem der linksgrünen Plattform „correctiv.org“ Konkurrenz macht, um Fake-News und ihren Produzenten das Wasser abzugraben.

Unser Rat: Immer eine gesunde Portion Misstrauen bewahren. Vertrauen Sie nicht den sozialen Medien, sondern den Freien Medien, zum Beispiel PI-NEWS. Denn wir veröffentlichen nichts, was wir nicht vorher genauestens überprüft haben.

---



Eugen Prinz  
im Mai 2019  
auf dem  
Kongress der  
Neuen Medien  
in Berlin.

*[Eugen Prinz](#) kommt aus Bayern und schreibt seit Herbst 2017 unter diesem Pseudonym für [PI-NEWS](#) und den Blog [zuwanderung.net](#). Der Fachbuchautor und Journalist ist dem traditionellen bürgerlichen Konservatismus zuzurechnen. Dem politischen Journalismus widmet er sich, entsetzt über die chaotische Massenzuwanderung, seit 2015.*

» [Twitter Account des Autors.](#)



# Die Wahrheit über das Schock-Video

Von EUGEN PRINZ | Netzkommentar: „Schau dir das an ...das Video ist von gestern sämtliche Schleusen aus dem Osten sind offen. Migranten Strömen alle Richtung Deutschland ( nur Männer ) und in Slowenien bekleidet die Polizei sämtliche Migranten durch das Land durch, zur nächsten Grenze. Das ist eine Katastrophe nichts gegen 2015 ! Wenn wir das nicht stoppen ist unser Land in den nächsten Wochen verloren (sic).“

## Legende und Wahrheit

Seit einigen Tagen sorgt im Netz ein Video für Aufregung, das eine schier endlos erscheinende Kolonne von männlichen Flüchtlingen zeigt, die unter Polizeibegleitung auf einer Landstraße unterwegs sind. Die Aufnahmen, die gerade auf Facebook und YouTube viral gehen, sollen in der Gegend der nord-bosnischen Stadt Bihac aufgenommen worden sein. Sie suggerieren Zustände wie bei der Flüchtlingskrise in 2015.

Grund genug für PI-NEWS, der Sache auf den Grund zu gehen und den sich rasch ausbreitenden Fehlinformationen und Spekulationen ein Ende zu bereiten.

Um das Ergebnis der Recherche gleich vorweg zu nehmen: Bei der Kolonne handelte es sich um einen Tross illegaler Zuwanderer, die vom Innenministerium des Kantons Una Sana/Bosnien-

Herzegowina von der 60.000-Einwohner Stadt [Bihac](#) in das nahe gelegene, „umstrittene“ Flüchtlingslager Vucjak gebracht wurden. Bosnischen Medien zufolge waren es etwa 1000 Männer, tatsächlich dürfte der Flüchtlings-Tross jedoch deutlich größer gewesen sein. Im Lager Vucjak sind ausschließlich Männer untergebracht.

### **Maßnahme als Teil der Wiederherstellung von Recht und Ordnung**

In Bihac herrschen durch die illegalen Migranten unhaltbare Zustände. Die Zuwanderer hausen in Parks und verlassenen Gebäuden. Der Stadt fehlen die finanziellen Mittel zur Versorgung der Flüchtlinge. Den von der Regierung in Sarajewo für diesen Zweck vorgesehenen Betrag in Höhe von vier Millionen Konvertible Mark (ein EURO = 1,95583 KM), der an den Kanton Una Sana überwiesen wurde, hat dieser [selbst eingesackt](#), statt das Geld an die zuständigen Behörden in Bihac weiterzuleiten.

Deshalb wusste sich die Stadt nicht anders zu helfen, als alle illegalen Migranten, denen man habhaft werden konnte, ins Flüchtlingslager Vucjak zu schicken.

Der [Nachrichtensender N1](#) mit Studios in Belgrad, Sarajewo und Zagreb [schreibt dazu](#):

*„Nachdem Bulgarien und Ungarn strenge Grenzkontrollen durchführten und Migranten daran hinderten, in ihr Land einzureisen, strömten die Migranten nach Bosnien. Letztes Jahr sind 25.000 in das Land eingereist. die zuständigen Behörden schätzen, dass derzeit etwa 9.000 davon noch im Land leben. Sie wollen jedoch nicht in Bosnien oder den östlichen EU-Mitgliedstaaten bleiben, sondern ihren Weg in westliche EU-Staaten wie Deutschland, Frankreich und Österreich fortsetzen, um ein besseres Leben zu finden. Von den 9.000 im Land lebenden Migranten sind nach Angaben der Behörden nur etwa 8 Prozent Flüchtlinge, der Rest sind Wirtschaftsmigranten.“*

Sie sehen, liebe Leser, man muss ausländische Medien in Anspruch nehmen, um korrekt und umfassend informiert zu werden. Was für ein Armutszeugnis für die „Vierte Gewalt“ in unserem Land, die nur das veröffentlicht, was wir wissen dürfen und was den Absichten der Regierung nicht zuwider läuft.

## **Sickern Flüchtlinge aus Bosnien illegal in die EU ein?**

Angesichts der von N1 veröffentlichten Zahlen stellen sich zwei Fragen: Wenn letztes Jahr 25.000 Zuwanderer nach Bosnien eingereist sind und sich dort nur noch etwa 9000 davon aufhalten, wo sind die restlichen 16.000 abgeblieben? Und wie geht es mit den noch verbliebenen 9000 weiter? Die Antworten auf diese Fragen werden wir bald – zum Teil wohl jetzt schon – in unserem Land finden.



Das sind also die wahren Hintergründe des „Schock-Videos“. Es darf allerdings bezweifelt werden, dass sich die Wahrheit ebenso viral verbreiten wird, wie die Fehlinformation.

## **Vorankündigung**

Über die „Besonderheiten“ des Flüchtlingslagers Vucjak und den kroatischen Grenzschutz, an dem die so genannte „[Push-Back](#)“ – Methode zur Anwendung kommt, wird PI-NEWS zeitnah berichten. Sie dürfen sich auf einen hochinteressanten Artikel freuen, der die Frage aufwirft, mit welchem Recht sich eigentlich „unsere“ Flüchtlinge über die deutsche Polizei und die Unterbringung in den Ankerzentren beschweren.

Vucjak und „Push-Backs“ an der Grenze zu Kroatien – wenn unsere Mainstream-Medien diese Themen in größerem Umfang

aufgreifen sollten, ist es nicht ausgeschlossen, dass die Bundesregierung im Rahmen einer „humanitären Geste“ zumindest einen Teil der Bewohner des Flüchtlingslagers Vucjak – wie bereits ausgeführt, ausschließlich Männer – übernimmt. Falls nicht, ist ebenfalls zu erwarten, dass die meisten davon in Deutschland landen, da sie trotz der Wachsamkeit der kroatischen Grenzschrützer im Laufe der Zeit bei uns „einsickern“ werden, wie vermutlich ein guter Teil ihrer etwa 16.000 Vorgänger.

---



Eugen Prinz  
im Mai 2019  
auf dem  
Kongress der  
Neuen Medien  
in Berlin.

*[Eugen Prinz](#) kommt aus Bayern und schreibt seit Herbst 2017 unter diesem Pseudonym für [PI-NEWS](#) und den Blog [zuwanderung.net](#). Der Fachbuchautor und Journalist ist dem traditionellen bürgerlichen Konservatismus zuzurechnen. Dem politischen Journalismus widmet er sich, entsetzt über die chaotische Massenzuwanderung, seit 2015. Erreichbar ist Eugen Prinz über seine [Facebook-Seite](#) oder [Twitter](#).*

---



## Video: Wahlfinale der FPÖ in Wien mit Hofer und Kickl

Am Sonntag findet in Österreich die Nationalratswahl statt. Die FPÖ feiert ihr großes Wahlfinale in Wien am Viktor-Adler-Markt. Neben der John-Otti-Band werden Reden von FPÖ-Chef Norbert Hofer und Ex-Innenminister Herbert Kickl erwartet. Laut letzten Umfragen liegt die ÖVP mit 34 Prozent an der Spitze, gefolgt von der SPÖ mit 23 Prozent, der FPÖ mit 21 Prozent, den Grünen mit elf Prozent und der Neos mit acht Prozent.

---



## Corinna Miazga: Die 68er – Marsch durch die

# Institutionen (Teil 1)

Von EUGEN PRINZ | Die AfD Bundestagsabgeordnete und YouTuberin Corinna Miazga hat mit ihrem zweiteiligen Video über die 68er-Bewegung ein ganz wichtiges Thema aufgegriffen.

Wer die „Wurzel allen Übels von allem“ sucht, wird bei der 68er-Bewegung fündig. Sämtliche Fehlentwicklungen, denen wir im Deutschland des Jahres 2019 als rational denkende Menschen fassungslos gegenüberstehen, wurzeln in der Ideologie der 68er. Und diese Ideologie haben sie mit ihrem „Marsch durch die Institutionen“ inzwischen untrennbar mit unserem gesellschaftlichen, medialen und politischen System verschmolzen.

## **Was ist das, der „Marsch durch die Institution“?**

In Deutschland wurde die 68er-Bewegung hauptsächlich von den Studenten getragen, die mangels einer Opposition im Bundestag ihren Forderungen auf Straße Ausdruck verliehen haben. Schlagwort: APO (Außerparlamentarische Opposition).

Legendär sind die „Schwabinger Krawalle“ aus dem Jahr 1962 als erste Vorboten der späteren Auseinandersetzungen der 68er-Bewegung mit der Staatsmacht. Als die Studenten schließlich begriffen, dass sie auf der Straße nichts ausrichten konnten, weil der Staat damals nicht zimperlich war und sie regelmäßig mit Gummiknüppel und Wasserwerfer Bekanntschaft machten, änderten die 68er ihre Taktik. Sie machten ihre Abschlüsse und besetzten in den folgenden Jahren und Jahrzehnten die Schlüsselpositionen in Wirtschaft, Wissenschaft, den Medien, der Politik und der Verwaltung.

Was wir jetzt in Deutschland erleben, vom Gender-Irrsinn angefangen, über die Migrations- und Flüchtlingspolitik, die Bildungspolitik, „Elternrechte“ und Frühsexualisierung der Kinder, bis zur Einschränkung der Meinungsfreiheit, der „political correctness“ und so weiter und so fort, ist nichts

anderes als der „Endsieg“ der 68er Bewegung, erzielt durch ihren „Marsch durch die Institutionen“. Nun sitzen die linken Vögel an allen Schaltstellen der Macht und der Medien.

### **Die wahre „Bildungskatastrophe“, ausgelöst von den 68ern**

In ihrem Filmbeitrag zeigt Corinna Miazga die wichtigsten Fehlentwicklungen auf, die wir den 68ern zu verdanken haben. Eine davon, ist wie erwähnt, die Bildungspolitik.

Während in den 60er Jahren die Abiturientenquote in unserem Land bei 5% lag, verlassen gegenwärtig 52% der jungen Deutschen die Schule mit Abitur oder Fachabitur. Die niedrige Zahl von 5% bezeichnete 1964 der Philosoph, Theologe und Pädagoge Georg Picht als „Bildungskatastrophe“. Damit löste er damals eine breite gesellschaftliche Debatte aus, die getragen von der 68er Bewegung schließlich zu unzähligen Bildungsreformen führte. Heute können wir durch sie stolz auf eine Abiturientenquote von 52% verweisen.

Sind unsere Schüler also schlauer geworden? Leider nein, ganz im Gegenteil. Die hohe Quote von Abiturienten wurde durch eine stetige Senkung der Leistungsanforderungen erzielt. Von einer Hochschulreife kann heute bei vielen nicht mehr die Rede sein. Das spiegelt sich in den hohen Durchfallquoten in den ersten drei Semestern an den Universitäten wieder. Aber für solche Studenten gibt es ja dann die „Geschwätzwissenschaften“, die zwar keine wertschöpfenden Berufe bedienen sondern eher die Arbeitsagentur, aber der Student hat wenigstens seinen „Bachelor“ in der Tasche.

Dass in der 9. Klasse einer Realschule von 40 Schülern 12 durchfallen wie noch Mitte der 70er Jahre, gibt es heutzutage nicht mehr. Da wäre heute Polen offen. Auch in den Haupt- und Realschulen wurden die Anforderung im Vergleich zu früher auf ein fragwürdiges Niveau gesenkt. Das Resultat: Die Schreinermeister bekommen Azubis, die nicht einmal mehr in der Lage sind, die Quadratmeterzahl einer Dachfläche zu berechnen.



Aber für diese, sowie für die Absolventen eines Studiums der Geschwätzwissenschaften gibt es noch Hoffnung in Form eines neuen Berufes, dem „Juicer“ oder auch „Charger“.

Die Aufgabe: Nachts in den Großstädten die Miet-Elektroroller dort aufsammeln, wo der letzte Kunde sie hingeschmissen hat, dann den Akku aufladen und den Roller anschließend zu seinem ursprünglichen Standort bringen. Sie sehen, man kann eine Bevölkerung ruhig verdummen, solange man bei der Erfindung intellektuell genügsamer Jobs kreativ ist.

Fazit: Um die Gegenwart zu begreifen, muss man die Vergangenheit kennen. Deshalb ist dieser Filmbeitrag von Corinna Miazga über die 68er-Bewegung so wichtig und interessant. Freuen wir uns auf den zweiten Teil!

» [YouTube-Kanal](#) Corinna Miazga

---



Eugen Prinz  
im Mai 2019  
auf dem  
Kongress der  
Neuen Medien  
in Berlin.

*[Eugen Prinz](#) kommt aus Bayern und schreibt seit Herbst 2017 unter diesem Pseudonym für [PI-NEWS](#) und den Blog [zuwanderung.net](#). Der Fachbuchautor und Journalist ist dem traditionellen bürgerlichen Konservatismus zuzurechnen. Dem politischen Journalismus widmet er sich, entsetzt über die chaotische Massenzuwanderung, seit 2015. Erreichbar ist Eugen*

Prinz über seine [Facebook-Seite](#) oder [Twitter](#).

---



## Video: Das Vermächtnis der Angela Merkel

*Man wünscht sich manchmal es wäre ein schlechter Film: Unfassbar, wie gewissen- und rücksichtslos sich ein Mensch trotz aller Verheerungen an seine Macht festkrallen kann. Meine fachliche und persönliche Abrechnung mit Dr. Angela Merkel.*

So fasst der patriotische Youtuber [Feroz Khan](#) sein neues Video zusammen, welches nach 3 Tagen bereits von über 130.000 Zuschauern abgerufen wurde...



## Österreich: Gerald Grosz spricht Klartext

Der ehemalige österreichische BZÖ-Nationalratsabgeordnete (Oktober 2008 bis Oktober 2013) und jetzige [YouTuber](#) und Politik-Kommentator, Gerald Grosz (42), hat vor wenigen Tagen bei [Fellner!Live](#) äußerst deutliche Worte gefunden, mit denen er unzähligen Lesern von PI-NEWS, die uns das Video mehrfach mit der Bitte um Veröffentlichung zugesandt haben, aus tiefster Seele gesprochen hat. Wir kommen der Bitte unserer Leser hiermit gerne nach...



# Video von Corinna Miazga: Wie gefährlich sind die Grünen?

Von EUGEN PRINZ | Wir leben in der längsten Phase des Friedens und des Wohlstandes, die Deutschland seit Menschengedenken gesehen hat. Dass so ein Zustand beinahe zwangsläufig zur Degeneration führen muss, ist hinlänglich bekannt.

Die Deutschen wollen keine Kinder mehr, da diese der Selbstverwirklichung entgegenstehen und eine Einschränkung der Freizeitaktivitäten mit sich bringen. Ganz abgesehen von der Tatsache, dass sie Geld kosten, das im nächsten Urlaub auf den Kanaren oder der AIDA besser aufgehoben ist.

So ein Volk leistet sich auch die Abschaffung der Wehrpflicht, weil diese viel zu belastend für Kronprinz Lukas, den einzigen Sprößling wäre und den Beginn seines Studiums der Vergleichenden Theaterwissenschaft, dessen Absolventen dieses Land so dringend braucht, verzögern würde.

Und Töchterchen Sophia? Die wird mit dem Kriegsfahrzeug, pardon, mit dem SUV, von der Mama bis vor das Schultor gefahren, damit sie mit den anderen Hohlköpfen ihrer Generation am Freitag gegen das Klima demonstrieren kann, anstatt die Schulbank zu drücken. Vorbild ist die Heilige Greta, die [nach Angaben ihrer Mutter](#) CO2 sehen kann. Ja, so sieht sie auch aus, die Greta.

## **Ein Volk mit großen Problemen**

Das Volk, von dem hier die Rede ist, hat nicht zu unterschätzende Probleme: Da ist zum Beispiel die blöde Muttersprache, die ohrenscheinlich ein Geschlecht – das männliche – bevorzugt. In der Folge wurde die wunderschöne Sprache von Goethe, Schiller und Schopenhauer von durchgeknallten Geschwätzwissenschaftlern in unsäglicher Weise vergewaltigt, pervertiert und verstümmelt.

Apropos Geschlechter: Nur ein wohlstandsverseuchtes Volk kommt zudem noch auf die Idee, dass die Vorstellung von Männlein und Weiblein ein eingebildetes Konstrukt ist. Für den Anfang musste daher ein weiteres Geschlecht her, das „Divers“, das inzwischen jeder degenerierte Ladenbesitzer im Stellenangebot aufführt, wenn er RegaleinräumerDivers\*Innen sucht.

## **Wohlstand weg – Grüne weg**

Und nur ein wohlhabendes Volk mit solchen Luxusproblemen wie die Deutschen leistet sich eine Partei wie die GRÜNEN. Nie war das alte Sprichwort „Wenn es dem Esel zu wohl ist, dann geht er aufs Eis“, so zutreffend wie hier. Der Zustand der Wohlstandsdegeneration in Deutschland ist die Essenz für das Gedeihen dieser Partei. Die Kehrseite der Medaille: Wohlstand weg – GRÜNE weg. Denn wer sich darüber Sorgen machen muss, wie er am nächsten Tag das Essen auf den Teller bekommt und mit was er Strom und Miete bezahlen soll, der hat keinen Bedarf für die kruden Ideen der Roths, Habecks und Baerbocks. Welche das im einzelnen sind, erfahren Sie von der AfD-Bundestagsabgeordneten Corinna Miazga im Beitragsvideo zu diesem Artikel.

## **Der Wind dreht sich**

Wer die Nase im Wind hat, wie die EZB und die Bundesregierung, der kann die kommende Rezession schon riechen. Die EZB will jetzt den [Leitzins erneut senken](#) und das Anleihenkaufprogramm wieder aufnehmen. Warum wohl? Das [Finanzministerium plant](#) die

Bargeldgrenze für den anonymen Goldkauf von 10.000 auf 2000 Euro herabzusetzen. Nicht dass sich der Bürger, bevor der Euro baden geht, noch schnell mit Gold eindeckt, von dem der Staat nichts weiß!

Und wo man hinsieht, gibt es Entlassungen. Die Deutsche Bank und die BASF werden Tausende zum Arbeitsamt schicken. Nachdem der Chemiekonzern angekündigt hat, dass er 30 Prozent weniger Gewinn als im Vorjahr erwartet, korrigierten auch Automobilfirmen und -zulieferer ihre Prognosen nach unten. Der wirtschaftliche Abschwung in Deutschland steht vor der Tür und damit auch mittelfristig massive Änderungen in der Zusammensetzung der Parteienlandschaft. Wenn es die AfD schafft, ihre ständigen Querelen ein für alle Mal ad acta zu legen, hat sie eine großartige Zukunft vor sich. Eine Zukunft, in der kein Platz mehr für verrückte Ökofaschisten mit Gängelband sein wird.

---



## **„Der Vertrauensmann“ – Film der Gewerkschaft Zentrum Automobil**

In dem Film „Der Vertrauensmann“ geht es um aktuelle Machenschaften der IG Metall und was mit denjenigen passiert, die diesen Weg nicht mitgehen wollen. Die alternative

Gewerkschaft „Zentrum Automobil“ dokumentiert mit diesem packenden Film im Reportagestil, wie die Realität im Jahr 2019 in den Betrieben aussieht.

Es wird offenbar, wie IG Metall-Funktionäre zusammen mit den Personalabteilungen der Konzerne in einer Art Einheitsfront gegen missliebige Arbeitnehmer vorgehen. Es geht um die wirtschaftliche Existenz tausender Arbeitnehmer. Es geht letztendlich um die Freiheit der Menschen selbst, die durch scheinbare Arbeitnehmervertretungen wie der des DGB, mit Füßen getreten wird.

Verstrickungen zwischen dem Großkonzern Daimler und der etablierten linken Gewerkschaft IG Metall werden durch den Film offen gelegt. Denunziation, Willkür und die wirtschaftliche bis hin zur persönlichen Existenzvernichtung kann jeden treffen.

Das Rechercheteam von Zentrum Automobil hat sich mit entlassenen Arbeitern getroffen und konnte die politische Agenda und die schmutzigen Methoden offenlegen, wie sie beispielsweise von „Vertrauensleuten“, den Fußtruppen der IG Metall, praktiziert werden.

Kommentare unter dem auf Youtube eingestellten Film lassen ahnen, dass das Dokumentierte wahrscheinlich nur die Spitze des Eisbergs ist:

***Manfred Becker:** „Ich war jahrzehntelang als ehrenamtlicher Arbeitsrichter tätig und kann nur sagen, daß diese schweinische Vorgehensweise des Daimler Konzerns in Kooperation mit den IGM-Sozialschmarotzern für mich nichts Neues ist. Vermutlich ist z.B. im linksversifften VW-Konzern alles noch deutlich schlimmer. ich hatte damals mit vielen Fälle z.B. von Audi Ingolstadt zu tun und das hat mir gereicht.“*

***8dzenja6:** @Manfred Becker „Ich kann dir aus eigener Erfahrung versichern dass es im VW Konzern noch schlimmer ist. Dort*

*kommt Dienstags vor der Europawahl doch tatsächlich ein Betriebsrat in das Teammeeting um uns nochmal zu erklären was die richtige politische Einstellung ist und welche Parteien wählbar sind und welche nicht. Ich hab noch nen kurzen Kommentar abgeben woher er denn wissen will was meiner Meinung nach die richtige politische Einstellung ist und für mich wählbar ist und was nicht. Als er dann wieder weg war war bei uns eine Mischung aus Lachkrampf und Fassungslosigkeit über diese Bevormundung. Meine Kollegen denken zum Glück alle nicht anders als ich.“*

**DDR 2.0:** *„Im Daimler Werk Sindelfingen wurden „Flüchtlinge“ als Praktikanten eingestellt. Diese haben genau wie alle anderen am Band gearbeitet. Lohnkosten wurden vom Jobcenter gefördert. Noch billigere Arbeitskräfte als Zeitarbeiter... Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt? Vergiss es! Ich kündige noch heute bei der IG Metall.“*

Was kann jeder lohnabhängig Beschäftigte tun? Raus aus den Systemgewerkschaften – rein in die freie und patriotische Gewerkschaft Zentrum. Jeder Arbeitnehmer [kann Mitglied werden!](#)



**Lengsfeld: „Die Eliten im**



# Westen haben Angst vor einem neuen 1989“

Die ehemalige DDR-Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld hielt am 15. Juni vor der Desiderius Erasmus-Stiftung (DES) im Berliner Kronprinzenpalais einen bemerkenswerten Vortrag (Video oben). Beim DES-Kongress »Meinungsfreiheit: Anspruch des Grundgesetzes und politische Realität« gingen die Teilnehmer der Frage nach, inwiefern der hohe Anspruch des Grundgesetzes in Zeiten der Zensur durch Privatunternehmen und des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes Geltung findet. Die frühere CDU-Bundestagsabgeordnete weiß was es bedeutet, für die Meinungsfreiheit auf die Straße zu gehen und dafür im Gefängnis zu landen. Um so sensibler verfolgt sie die derzeitigen Tendenzen des herrschenden Establishments, unliebsame Meinungen zu diffamieren und zu unterdrücken. Im Anschluss diskutierte Moderator Nicolaus Fest mit Vera Lengsfeld, Marc Jongen und Karlheinz Weißmann über den gegenwärtigen Zustand Deutschland:

---



**Die Grüne Republik wird**

# niemals kommen

Warum hat das Klima-Kabinett keine radikalen Maßnahmen beschlossen? Warum geht das nicht voran mit dem „Klimaschutz“? Obwohl doch Fridays For Future so radikale Forderungen stellt und Grüne wie CDU/SPD sich überschlagen in der Zustimmung? Woran liegt das? Vielleicht daran, dass irgendwann doch die Taschenrechner der Familien ins Spiel kommen und die Frage gestellt wird: Was kostet mich all das konkret? Spätestens dann werden sich Mehrheiten finden, die dieser Massenhypnose endlich ein Ende setzen. Denn 600 € pro Familie und Monat sind ja auch ein Wort – und wären erst der Anfang.